

der ehren/ und endlich zu seiner Herrlichkeit auff-  
nehmen/ Johan. 17.

## II.

**W**ie ein Christ Gott dem Herrn seine theu-  
re Verheißung in seinem Gebet fürhalten  
soll/ und sich darauff gründen. Wir haben in die-  
sem Psalm ein herrliches Exempel / wie man im  
Gebet dem allmächtigen Gott seine gnädige und  
theure Verheißung soll fürhalten / dadurch wird  
das Gebet und der Glaube stark. Ich habe ei-  
nen Held erwecket / der helfen soll: Ich will  
ihm ewiglich behalten meine Gnade/ und mein  
Bund soll ihm fäste bleiben. Dieser Gnaden-  
Bund ist in Christo gemacht mit allen Gläubi-  
gen/ darauff sollen wir den Glauben und das Ge-  
bet gründen. Im 27. Psalm spricht David:  
Mein Herz hält dir für dein Wort/ ihr sollt mein  
Antlitz suchen/ darum suche ich auch/ Herr! dein  
Antlitz. Verbirge dein Antlitz nicht für mir/ ver-  
stoffe nicht im Zorn deinen Knecht/ thue nicht von  
mir die Hand ab/ Gott/ mein Heil! denn mein  
Vater und Mutter haben mich verlassen/ aber der  
Herr hat mich auffgenommen. Also sollten wir  
auch thun/ und sprechen: Ach lieber Herr! du hast  
uns ja mit deinem heiligen Munde lehren beten/  
und als Kindern fürgesaget/ wie wir/ und was wir  
beten sollen/ Matt. 6. Derwegen/ ach lieber Herr!  
erhöre doch das Gebet/ das du uns selbst gelehret  
hast. Gleicher Massen thut der heilige Prophet  
Esaias am 64. Schau doch vom Himmel/ und si-  
he herab von deiner heiligen und herrlichen Woh-  
nung: Bist du doch unser Vater/ unser Erlöser/  
von Alters her ist das dein Name / du hast dir ja  
diesen Namen selbst gegeben/ daß du unser Vater  
bist. Als wollte er sagen: Es kan ja ein Vater  
nicht lange mit den Kindern zürnen. Wir sind  
Thon/ du unser Töpffer / und wir alle sind deiner  
Hände Werk: Herr! zürne doch nicht so sehr/ und  
gedenke nicht ewig der Sünden/ sihe an/ daß wir  
alle dein Volk seyn. So sollen wir in unserm Ge-  
bet auch thun/ und sprechen: Ach lieber Herr Je-  
su! du hast ja geschworen/ und gesaget / was ihr  
den Vater in meinem Namen bitten werdet / das  
wird er euch geben. Darum bitte ich dich/ lieber  
Vater! wie kanst du mir doch das abschlagen/ das  
du selber willst/ und befohlen hast? Hast du nicht  
gesaget: Ruffe mich an in der Zeit der Noth/ so will  
ich dich erretten/ und du sollt mich preisen? Wie  
oft hast du dieses an deinen Heiligen erfüllet/ wie  
der 34. Psalm spricht: Welche ihn ansehen und  
anlauffen/ derer Angesicht wird nicht zu Schan-  
den: Da dieser Elende rieff/ höret es der Herr/ und  
halff ihm auß allen seinen Nöhten.

Ach lieber Herr Christe! dein Leiden und Ster-  
ben ist mir ein gewisses Zeugniß und Argument/  
daß du mein Gebet erhörest/ denn du hast uns also  
geliebet/ daß du für uns den bitteren Tod gelitten  
hast / wie solltest du uns nicht also lieben/ daß du  
unser Gebet erhörest? Ja lieber Herr! du bist ja  
unser/ uns von Gott gesendet/ wie wir dich zu  
unserer Seligkeit nützen und brauchen mögen:  
Du bist uns ja von Gott gegeben zu einem Arzt/

wenn wir krank seyn / darum wirst du ja unsere  
Noth und Gebet erhören: Zur Weisheit/ wenn  
wir nirgend keinen Rath zu finden wissen: Zur  
Gerechtigkeit/ wenn uns unsere Sünde verdam-  
men: Zur Heiligung/ wenn uns unsere böse Gewis-  
sen verklagen: Zur Erlösung/ wenn die Hölle uns  
verschlingen will: Wenn du nun unser Gebet nicht  
erhören wolltest/ so würde dein Mittler- Amt nichts  
seyn. Du bist uns gegeben zu einem Licht/ darum  
wirst du uns erleuchten/ zu einem König/ darum  
wirst du uns schützen / zu einem Hohenpriester/  
darum wirst du für uns bitten/ zu einem Heiland/  
darum wirst du uns selig machen. Darum ge-  
denke/ O gütiger und barmherziger Heiland! daß  
du uns gegeben bist von deinem himmlischen Va-  
ter/ und ganz unser worden bist/ sey du unsere Ge-  
rechtigkeit/ Heiligung und Erlösung / sey unser  
Advocat und Fürsprecher: Du bist unser Gnaden-  
thron/ denn so du deinen heiligen Mund wirst auff-  
thun/ und den lieblichen Geruch deiner holdseligen  
Rede wirst geben/ so werden alle meine Feinde ver-  
stummen / wer wird bestehen können wider dich?  
Denn darum bist du erschienen für Gottes Ange-  
sicht / unser Fürsprecher und ewiger Hoherpre-  
ster / der ein unvergänglich Priesterthum hat/  
darum du auch kanst selig machen/ die durch den  
Glauben zu Gott treten/ und lebest ewiglich/ und  
bittest für uns. Ach! die edlen und theuren Ver-  
heißungen Gottes sind der allerbeste Grund/ und  
Kraft unsers Gebets / und damit wir nicht bald  
müde werden/ gibt uns der Herr einen dreifachen  
Befehl/ als er spricht: Bittet/ so werdet ihr neh-  
men. Lasset es dabey nicht bleiben/ sondern suchet/  
so werdet ihr finden / werdet auch darüber nicht  
bald müde/ sondern klopfet an/ so wird euch auff-  
gethan. Diese Verheißung wiederholet David  
im 145. Psalm: Der Herr ist nahe bey denen/ die  
ihn anrufen/ allen/ die ihn mit Ernst anrufen. Er  
thut/ was die Gottfürchtigen begehren / er höret  
ihr Gebet/ und hilffet ihnen. Ja im 91. Psalm wie-  
derholet er es noch ein mal: Er begehret mein/ so  
will ich ihm außhelffen/ er kennet meinen Namen/  
darum will ich ihn schützen / er ruffet mich an/ so  
will ich ihn erhören. Diese theure Verheißungen  
werden uns nicht betriegen/ wenn nur das Gebet  
rechtschaffen ist / wie S. Jacobus spricht: Des  
Gläubigen Gebet vermag viel/ wenn es rechtschaf-  
fen ist. Wie muß es aber rechtschaffen seyn? Vier  
Stücke gehören dazu: Der Glaube/ die Liebe/ die  
Buße/ die Demuth/ mangelt eines daran/ so ist es  
nicht rechtschaffen/ das Compositum, zusammen-  
gesetzte Werk ist nicht voll/ und wircket nichts/ wie  
eine Arzney/ die nicht recht componiret/ zusammen-  
gerichtet ist. Exod. 30. lesen wir/ daß das tägliche  
Räuchwerk / damit man auff dem güldenen Al-  
tar hat räuchern müssen/ von vier Specereyen ist  
zusammen gesetzt gewesen/ von Balsam/ Stacte/  
Galbano und Weihrauch. Nun hat dieß Räuch-  
werk das Gebet bedeutet/ darum muß es von vier  
Stücken zusammen gesetzt seyn/ und ist das Haupt-  
stück darinnen der Balsam. Wir wissen aber  
auß dem 133. Psalm/ daß der Balsam Friede und  
Einig-